

3. Ausübung wirtschaftsprüfender Tätigkeiten in Österreich iSd § 3 WTBG

3.1. Gelegentliche und vorübergehende Tätigkeit

Unter „**Dienstleistung**“ ist jede von Artikel 50 des EU-Vertrags erfasste selbstständige Tätigkeit zu verstehen, die in der Regel gegen Entgelt erbracht wird⁷. Der vorübergehende und gelegentliche Charakter der Erbringung von Dienstleistungen wird im **Einzelfall** beurteilt, insbesondere anhand der **Dauer**, der **Häufigkeit**, der **regelmäßigen Wiederkehr** und der **Kontinuität** der Dienstleistung⁸.

3.1.1. Natürliche Personen

Soweit **Tätigkeiten** ausgeübt werden, die **nicht unter Art 2 Z 1 der RL 2006/43/EG** über Abschlussprüfungen von Jahresabschlüssen und konsolidierten Abschlüssen fallen (gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen), gelten die Ausführungen wie oben unter **Pkt. 2.1**.

Die Durchführung von nach Gemeinschaftsrecht vorgeschriebenen **Abschlussprüfungen** ohne österreichische Berufsberechtigung als Wirtschaftsprüfer ist **nur dann zulässig**, wenn eine **Zulassung gemäß § 69 Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz (APAG)** vorliegt. **Voraussetzungen** für eine solche Zulassung sind:

- Staatsangehörigkeit** eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz
- Eine aufrechte **Zulassung/ Berechtigung als Abschlussprüfer** im Herkunftsstaat
- Unterwerfung unter ein **Qualitätssicherungssystem** gem. der RL 2006/43/EG im Herkunftsstaat
- Eine aufrechte **Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung** gem. der §§ **11** und **77** WTBG
- Gleichwertigkeit der Qualifikation** zur Ausübung der Tätigkeit als Abschlussprüfer im Herkunftsstaat. Eine mangelnde Qualifikation für die Tätigkeit Abschlussprüfer ist durch die Absolvierung eines **Eignungstests** auszugleichen. **Voraussetzungen** für die Zulassung zum Eignungstest sind:
 - Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz
 - Niederlassung in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, des EWR oder der Schweiz
 - Eine aufrechte Berechtigung im Niederlassungsstaat Abschlussprüfungen durchzuführen

Zuständige Behörde für die Zulassung **DOV** Abschlussprüfer ist die **Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB)**. Die Eignungstests werden durch die Kammer der **6WHHUEHUDWHULQQHQGG:UWVFKDIWVSUIHULQQHQ** durchgeführt.

⁷ Art. 4 Z 1 der RL 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt

⁸ Art 5 Abs 2 der RL 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen

3.1.2. Gesellschaften

Voraussetzungen für die Zulassung von Prüfungsgesellschaften in Österreich sind ([§ 70 APAG](#)):

- Niederlassung** in einem anderen Mitgliedsstaat der EU oder des EWR
- Zulassung als Abschlussprüfer:in** in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR
- Ein:e **verantwortliche:r Prüfer:in**, der oder die eine Abschlussprüfung im Namen der Prüfungsgesellschaft durchführt, ist **WP oder** ein gemäß § 69 APAG (s. oben) **zugelassene:r Abschlussprüfer:in**
- Registrierung der Prüfungsgesellschaft (§§ [52](#) und [54](#) APAG)

Zuständige Behörde für die Zulassung eine Prüfungsgesellschaft ist **Abschlussprüferaufsichtsbehörde** (APAB).

3.1.3. Drittstaatsangehörige

Natürliche Personen und Gesellschaften, die **nicht Angehörige** eines Mitgliedsstaates der EU oder des EWR sind, können von der APAB auf der Grundlage der Gegenseitigkeit als Abschlussprüfer zugelassen werden, sofern sie den gleichwertigen Anforderungen wie inländische Abschlussprüfer:in unterliegen ([§ 74 APAG](#)). In diesem Fall gelten die für die Zulassung von Abschlussprüfer:innen aus EU- und EWR-Staaten geltenden Bestimmungen (s. oben).

3.2. Niedergelassene (dauerhafte) Tätigkeit in Österreich

Unter „**Niederlassung**“ wird die **tatsächliche Ausübung** einer von Artikel 43 des EU-Vertrags erfassten wirtschaftlichen Tätigkeit durch den Dienstleistungserbringer auf **unbestimmte Zeit** und mittels einer **festen Infrastruktur**, von der aus die Geschäftstätigkeit der Dienstleistungserbringung tatsächlich ausgeübt wird, verstanden⁹.

3.2.1. Natürliche Personen

Eine dauerhafte Berufsausübung als Wirtschaftsprüfer:in setzt den Erwerb der **österreichischen Berufsbefugnis als WP** voraus¹⁰. Damit verbunden ist die Mitgliedschaft zur Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Zu den **Voraussetzungen** gilt das oben unter Pkt. 2.2.1. Ausgeführte.

Für Abschlussprüfungstätigkeiten siehe oben Pkt. 3.1.1.. Zuständige Behörde ist die **APAB**.

3.2.2. Gesellschaften

Eine dauerhafte Durchführung von Wirtschaftsprüfungsleistungen setzt eine **Anerkennung als WP-Gesellschaft in Österreich** voraus. Es gelten die allgemeinen Anerkennungs-voraussetzungen wie oben ausgeführt (Punkt 2.2.2.).

Für Abschlussprüfungstätigkeiten siehe oben Pkt. 3.1.2.. Zuständige Behörde ist die **APAB**.

⁹ Art 4 Z 5 der RL 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt

¹⁰ Unterlagen für die Bestellung zum Wirtschaftsprüfer:in (Antrag, Leitfaden, Informationsblätter) unter www.ksw.or.at/Berufszugang/Bestellungen/Wirtschaftsprüfer:in

4. Beteiligungen an österreichischen Wirtschaftstreuhandgesellschaften (Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften)

Voraussetzung für eine Beteiligung an einer inländischen WT-Gesellschaft ist jedenfalls eine **aufrechte Zulassung** als Steuerberater:in oder Wirtschaftsprüfer:in bzw. als Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **im Herkunftsstaat**. Je nachdem welche Berechtigung im Herkunftsstaat besteht ob eine Beteiligung an einer StB- oder einer WP-Gesellschaft an-gestrebt wird, bestehen unterschiedliche Möglichkeiten von Beteiligungen.

4.1. Beteiligung an einer Steuerberatungsgesellschaft ([§ 56 Abs. 1 Z 5 WTBG](#))

Die Beteiligung an einer inländischen Steuerberatungsgesellschaft ist unter folgenden **Voraussetzungen** zulässig:

- Berufsberechtigung** (Steuerberater:in, Wirtschaftsprüfer:in) im Herkunftsland (keine Unterscheidung zwischen EU-Staaten und Drittstaaten)
- Die **Kapitalanteile am Gesellschaftsvermögen** sowie die **Stimmrechte** übersteigen nicht **25%**
- Zwischen Österreich und dem Herkunftsland (d.h. jenes, in dem die Berufsberechtigung erlangt wurde) besteht **Reziprozität** in Bezug auf Gesellschaftsbeteiligungen
- Nachweis einer **ähnlichen Ausbildung**
- Die **Geschäftsführung und die Vertretung** nach außen in der inländischen Gesellschaft erfolgt **mehrheitlich durch in Österreich Berufsberechtigte**

Natürliche Personen und Gesellschaften können sich an inländischen Gesellschaften **gleichermaßen** beteiligen. Für die Beteiligung durch Gesellschaften gelten die obigen Voraussetzungen sinngemäß.

4.2. Beteiligung an einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

4.2.1. Angehörige eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz

Abschlussprüfer:innen und Prüfungsgesellschaften, die in einem **anderen Mitgliedsstaat** der EU, des EWR oder der Schweiz **zugelassen** sind¹¹, sind bezüglich Gesellschaftsbildungen inländischen Wirtschaftsprüfern gleichgestellt. Für diese ist eine Beteiligung bis **maximal 75%** an einer inländischen WP-Gesellschaft möglich. Die **Geschäftsführung sowie die Vertretung** nach außen hat jedenfalls **mehrheitlich durch in Österreich berechnigte WP** zu erfolgen.

Übersteigen die Kapitalanteile am Gesellschaftsvermögen oder die Stimmrechte allerdings **25%**, **ruhen sämtliche Berechtigungen** der Gesellschaft mit **Ausnahme** jener zur Durchführung von **Prüfungsaufgaben** und zur Beratung in Angelegenheiten des Bilanzwesens und des Jahresabschlusses.

Wirtschaftsprüfer:innen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die nicht als Abschlussprüfer:innen zugelassen sind, Steuerberater:innen und Steuerberatungsgesellschaften, die in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, des EWR oder der Schweiz zugelassen sind, können sich bis

¹¹ Zulassung iSd Art. 2 Z 2 und 3 der RL 2006/43/EG

